

# INHALT

## ERSTES HAUPTSTÜCK

### *Die Vorbereitung des Trostes (T 1–505)*

I. <i>Allgemeine Motive der Einleitung (T 1–112)</i>	
A) Briefanrede (T 1–5)	
1. Im Sinne der Klage (T 1) . . . . .	15
2. Im Sinne des Trostes (T 2–5) . . . . .	15
B) Bezug zur empfangenen Mitteilung (T 6–13)	
1. Zur Trauer des <i>consolandus</i> (T 6) . . . . .	16
2. Zur Todesnachricht (T 7–13) . . . . .	16
C) Der rechte Zeitpunkt des Trostes (T 14–26)	
1. Als Konzession: <i>recens vulnus non exasperandum</i> (T 14–20) . . . . .	17
2. Entschuldigung: <i>serus consolator vulnus exulcerat</i> (T 21) . . . . .	18
3. Jetzt ist Selbsthilfe dringlich: <i>medicinae tempus est</i> (T 22–26) . . . . .	18
D) Epistolographische Eröffnungen (T 27–37)	
1. Der Brief ersetzt persönliche Gegenwart (T 27) . . . . .	19
2. Eine traurige <i>materia</i> widerspricht dem Wesen des Briefes und der Dichtung (T 28–34) . . . . .	20
3. Der Briefverkehr ist schon selbst ein Trost: <i>scribendo solari</i> (T 35–37) . . . . .	21
E) Das Problem der Rede in der Trauer (T 38–58)	
1. Entschuldigung für <i>prolixitas</i> und <i>ornatus</i> , Bekenntnis zur <i>brevitas</i> und <i>simplicitas</i> (T 38–43) . . . . .	22
2. Redehemmungen (T 44–58)	
a) Dilemma: Reden oder Schweigen? Klagen oder Trösten? (T 44–45) . . . . .	23
b) <i>impedior lacrimis</i> (T 46) . . . . .	23
c) Metaphorik des Unterbruchs (T 47–51) . . . . .	23
d) Die Hemmung vor dem Beginn des Sterbeberichts (T 52) . . . . .	25
e) <i>magis flere libet</i> (T 53–54) . . . . .	25
f) <i>exciderunt praecepta rhetorum</i> (T 55–57) . . . . .	25
g) Unsagbarkeitstopos (T 58) . . . . .	25
F) Wege der <i>insinuatio consolationis</i> (T 59–87)	
1. <i>flens consolator</i> (T 59–67) . . . . .	26
2. <i>sed neque solari prudentem stultius ausim</i> (68–78) . . . . .	28
3. Beileid als Trauer über den Gemütszustand: <i>vestrum dolorem dolui</i> (T 79–87) . . . . .	30
G) Beileids- und Liebeszeugnis (T 88–112)	
1. Biblische Grundlagen der Mitleidspflicht (T 89–91) . . . . .	31
2. Identität von Trost und Mittrauer (T 92–96) . . . . .	32
3. <i>amicus compatiens</i> (T 97–102) . . . . .	33
4. <i>amissio amici communis</i> (T 103–112) . . . . .	33
II. <i>Klagemotive der Eröffnung (T 113–210)</i>	
A) Biblisch-liturgische Exordialmotive (T 114–125) . . . . .	35
B) Beginn bei der <i>causa doloris</i> (T 126–127) . . . . .	36
C) <i>destitutio</i> -Motive (T 128–179) . . . . .	36

1. Trennung der Seeleneinheit (T 129–144) . . . . .	37
a) <i>unum velle – unum nolle</i> (T 130) . . . . .	37
b) <i>dimidium (pars) animae</i> (T 131–135) . . . . .	37
c) <i>una anima in duobus corporibus</i> (T 136) . . . . .	37
d) <i>ut secum loqui</i> (T 137) . . . . .	37
e) <i>alter ego</i> (T 138) . . . . .	37
f) Biblische Entsprechungen (T 139–144) . . . . .	38
2. Trennung der Blutsgemeinschaft (T 145–150) . . . . .	38
3. Summationsmotive (T 151–179) . . . . .	39
a) <i>talem amisi</i> (T 151–162) . . . . .	39
b) <i>omnia simul amisi</i> (T 163–179) . . . . .	41
D) Motive des <i>taedium vitae</i> (T 180–196) . . . . .	44
1. Endlose Trauer (T 181) . . . . .	44
2. <i>morte infelicioꝛ vita; sine morte mori</i> (T 182–189) . . . . .	44
3. <i>commori</i> (T 190–196) . . . . .	45
E) <i>lamentatio de immatura morte</i> (T 197–206) . . . . .	46
F) <i>insultatio amarae mortis</i> (T 207–210) . . . . .	48
III. <i>Motive der concessio doloris</i> (T 211–302)	
A) <i>natura, humanitas, fragilis condicio</i> (T 212–221) . . . . .	49
B) Selbstzeugnisse über <i>vis doloris</i> (T 222–228) . . . . .	50
1. Hauptmuster der <i>confessio</i> (T 223–224) . . . . .	51
2. Formeln (T 225–228)	
a) <i>non possum non dolere</i> (T 225–227) . . . . .	52
b) <i>dolorem meum doleo</i> (T 228) . . . . .	52
C) <i>miseratio – indulgentia</i> (T 229–236)	
1. Bitte um Verständnis (T 229–232) . . . . .	52
2. <i>non mirum</i> -Formel der Nachsicht (T 233) . . . . .	53
3. Mildernde Umstände, <i>fragilitas sexus muliebris</i> (T 234–236) . . . . .	53
D) „Psychologische“ Gründe (T 237–248) . . . . .	54
1. <i>insitus maeror animum praegravat</i> (T 238–242) . . . . .	54
2. <i>flendi voluptas</i> (T 243–248) . . . . .	55
E) Mitleid mit der Kreatur (T 249–267)	
1. <i>horror mortis</i> (T 249–259) . . . . .	57
2. <i>compassio naturae</i> (T 260–266) . . . . .	59
F) <i>fletus amoris</i> (T 267–274) . . . . .	60
G) <i>officiosa pietas</i> (T 275–280) . . . . .	62
1. Tränen als Entgelt (T 276–277) . . . . .	62
2. Gedächtnispflicht (T 278–279) . . . . .	62
3. Die Formel <i>merito dolere</i> (T 280) . . . . .	63
H) <i>flere cum flentibus</i> (T 281) . . . . .	63
I) Gebetstränen (T 282–296) . . . . .	63
1. <i>supplicatio pro defunctis</i> (T 283–289) . . . . .	63
2. <i>lacrimae poenitentiae</i> (T 290–296) . . . . .	65
J) <i>humiliatio magnorum</i> (T 297–302) . . . . .	66
IV. <i>Motive der Unterscheidung:</i>	
<i>tristitia salutis – tristitia mortis</i> (T 303–453)	
A) <i>confutatio</i> (T 303–308)	
1. Antithetische Motive (T 303–304) . . . . .	68

2. Exegetische Abgrenzung von I Thess. 4,13 (T 305–308) . . . . .	68
B) <i>nos, non illos lugemus</i> (T 309–330) . . . . .	69
C) <i>maeror et gaudium</i> (T 331–378)	
1. Widerspruch, Dilemma (T 331–336) . . . . .	74
2. <i>pium gaudere – piium flere</i> (T 337–357) . . . . .	76
3. <i>gaudere magis</i> (T 358–362) . . . . .	79
4. <i>consolabiles lacrimae – maeror gaudiis permixtus</i> (T 363–373) . . . . .	80
5. <i>cantus et planctus</i> (T 374–378) . . . . .	81
D) <i>modus</i> (T 379–453) . . . . .	82
1. <i>ne quid nimis</i> (T 380–398) . . . . .	83
2. <i>lacrimandum, non plorandum</i> (T 399–401) . . . . .	86
3. <i>deus moderator</i> (T 402–403) . . . . .	86
4. I Thess. 4,13 als Mahnung zum Maß (T 404–405) . . . . .	86
5. <i>discretio</i> und Vereinbarung zweier Pflichten (T 406–418) . . . . .	87
6. Metriopathie und mittelalterliche Kritik der <i>insensibilitas</i> (T 419–441)	88
7. Trauerfristen (T 442–453)	
a) Tage (T 442–447) . . . . .	93
b) Monate (T 448–451) . . . . .	94
c) Die Jahresfrist (T 452–453) . . . . .	95
V. <i>exempla iusti doloris</i> (T 454–505)	
1. Antike Vorbilder (T 454–457) . . . . .	96
2. Vorbilder des Alten Testaments (T 458–475)	
a) Zusammenfassung (T 458–471) . . . . .	97
b) David (T 472–475) . . . . .	98
3. <i>lacrimae domini</i> (T 476–493) . . . . .	99
a) Die Trauer über Sünde und Unglaube der Juden (T 477) . . . . .	100
b) <i>revocatio ad miserias</i> (T 478–481) . . . . .	100
c) Freudentränen (T 482) . . . . .	101
d) <i>compassio humanae condicionis</i> (T 483) . . . . .	102
e) Christologischer Beweis der <i>humanitas</i> (T 484) . . . . .	102
f) Christologische Begründung der Metriopathie (T 485) . . . . .	102
g) Mitleid mit den Schwestern, Trost der Schwachheit (T 486–488) . . . . .	103
h) Das reine <i>exemplum iusti doloris</i> (T 489–493) . . . . .	104
4. Vorbilder des Neuen Testaments und der Kirchengeschichte (T 494–505) . . . . .	105

## ZWEITES HAUPTSTÜCK

### *Die Trostgründe* (T 506–1396)

Erster Teil: <i>causa doloris – mors amici</i> (T 506–884) . . . . .	107
I. Zum Begriff des Todes (T 507–511) . . . . .	108
A) Der Tod geht uns nichts an (T 508–510) . . . . .	108
B–C) <i>De malo mortis – de bono mortis</i> (T 511) . . . . .	109
II. <i>condicio mortis</i> (T 512–648)	
A) Bestimmung und Bewertung (T 512–525) . . . . .	109
B) Gleichheit und Allgemeinheit des Todes (T 526–562) . . . . .	113
1. Der eine Weg (T 527) . . . . .	113

2. <i>quid novum?</i> (T 528–531)	113
3. <i>non tibi hoc soli – nec primus nec ultimus</i> (T 532–539)	113
4. <i>non est exemptio nec acceptio personarum</i> (T 540–546)	114
5. <i>nemo non moritur</i> (T 547–551)	115
6. Paradigmentrost (T 552–562)	115
a) Allgemeine Vergleichspaare (T 554–559)	116
aa) „Groß und Klein“, König und Armer (T 555–557)	116
bb) Weise und Toren, Gute und Böse (T 558)	116
cc) Mensch und Tier (T 559)	117
b) <i>exempla mortalitatis</i> (T 560–562)	
aa) <i>ipsi reges</i> (T 561)	117
bb) Heilsgeschichtliche Beispiele (T 562)	117
C) Notwendigkeit des Todes (T 563–592)	
1. <i>inevitabilia toleranda</i> und verwandte Formeln (T 563–572)	118
2. <i>nihil proficitur maerendo</i> (T 573–592)	119
D) Philosophische Einflüsse (T 593–630)	
1. <i>homo es – nosce te</i> (T 593–596)	122
2. <i>cui nasci contigit, mori restat</i> (T 597–610)	122
3. <i>necessitas naturae</i> (T 611–619)	125
4. Schicksalsbegriffe (T 620–630)	
a) <i>fatum, fatalitas, sors, fortuna</i> für <i>mors</i> (T 620–622)	128
b) <i>varietas fortunae</i> (T 623–626)	128
c) <i>fortuna in malam partem</i> (T 627–628)	131
E) <i>stipendium peccati</i> (T 631–648)	132
1. <i>posse non mori et posse mori</i> (T 637)	133
2. Sündenstrafe – Sündenfolge (T 638–639)	134
3. <i>insultatio Adam et Evae</i> (T 640–641)	134
4. Selbstanklage (T 642)	135
5. <i>mors aliquo modo naturalis</i> (T 643–645)	135
6. <i>nasci – mori</i> (T 646–647)	136
III. <i>voluntas divina</i> (T 649–729)	137
A) Die Leihgabe Gottes (T 651–676)	137
1. Allgemeines (T 651–660)	137
2. <i>talem habui</i> (T 661–671)	139
3. <i>bona et mala de manu domini</i> (T 672–676)	141
B) <i>praefinitus terminus vitae</i> (T 677–684)	143
C) <i>non mea voluntas, sed tua</i> (T 685–692)	144
D) <i>oculto dei iudicio</i> (T 693–698)	145
E) Gottes „Übermacht“ (T 699–703)	146
F) Warnung und Drohung (T 709–729)	147
IV. <i>De miseriis huius vitae</i> (T 730–815)	
A) <i>finis incommodorum</i> (T 730–774)	151
1. Rhetorische Mittel der <i>vituperatio vitae</i> (T 736–744)	152
2. Pessimistische Motive (T 745–774)	154
a) <i>tristis senectus</i> (T 746–752)	154
b) <i>mori, cum iuvat vivere</i> (T 753)	156
c) <i>semel mori melius</i> (T 754–757)	156
d) <i>immortalitas miserabilis</i> (T 758–759)	157
e) <i>historiae calamitatum finis</i> (T 760–761)	157

f) <i>de opportunitate mortis</i> (T 762–765) . . . . .	158
g) <i>non nasci optimum</i> (T 766–774) . . . . .	159
B) <i>finis malitiae</i> (T 775–815) . . . . .	161
1. Das todt hafte Leben als Folge der Erbsünde (T 776–783) . . . . .	161
2. Die Gefahr der Langlebigkeit (T 784–815) . . . . .	164
a) Grundsätzliches (T 784–789) . . . . .	164
b) <i>raptus est ne malitia mutaret intellectum</i> (T 790–799) . . . . .	167
c) <i>senex peccatis magis onustus</i> (T 800–801) . . . . .	169
d) <i>immatura mors – lubrica aetas</i> (T 802–806) . . . . .	169
e) <i>benedictio virginitatis</i> (T 807–811) . . . . .	170
f) Weitere Beispiele geistlicher <i>opportunitas</i> (T 812–815) . . . . .	171
V. <i>Leib und Seele</i> (T 816–880)	
1. Zum Problem des Dualismus (T 816–860) . . . . .	172
a) <i>carcer animae</i> (T 826–830) . . . . .	175
b) <i>sarcina</i> (T 831–832) . . . . .	176
c) <i>tumulus</i> (T 833) . . . . .	176
d) <i>volatus ad auras</i> (T 834–843) . . . . .	176
e) <i>reversio ad originem</i> (T 844–860) . . . . .	178
2. Unsterblichkeit und Auferstehung (T 861–878) . . . . .	182
a) <i>in sepulcro punita transgressio</i> (T 862 – 865) . . . . .	182
b) <i>cupio dissolvi</i> (T 866–873) . . . . .	184
c) <i>immortalitas</i> (T 874–875) . . . . .	186
d) <i>spatium breve restat</i> (T 876–878) . . . . .	186
3. Ergebnisse (T 879–880) . . . . .	188
VI. <i>vita aeterna</i> (T 881–884) . . . . .	189
Zweiter Teil: <i>incredulitas lugentium</i> (T 885–962) . . . . .	190
I. <i>Apostolus contristari pobibet</i> (T 886–914) . . . . .	190
A) I Thess. 4,13 als Verbot (T 887–888) . . . . .	190
B) Rigoristische Exegese (T 889–892) . . . . .	191
C) Die Sünde der Totenklage (T 893–897) . . . . .	192
1. <i>ne ipsi moriamur</i> (T 894) . . . . .	192
2. Teuflische Tränen (T 895–896) . . . . .	192
3. <i>blasphemia</i> (T 897) . . . . .	193
D) <i>incongruentia luctus et fidei</i> (T 898–914) . . . . .	193
1. <i>indicium diffidentiae</i> (T 898) . . . . .	193
2. Wortbekenntnis und Zeugnis der Tat (T 899) . . . . .	193
3. <i>differentia sit inter Christianum et pagannum</i> (T 900–903) . . . . .	193
4. Absurde Trauer um Glückselige (T 904–914) . . . . .	194
II. <i>luctus secundum meritum mortui</i> (T 915–929) . . . . .	197
A) <i>fleant mortui mortuos!</i> (T 916–926) . . . . .	197
B) <i>luctus impii</i> (T 927) . . . . .	199
C) <i>de mali perditione gaudendum est</i> (T 928–929) . . . . .	199
III. <i>Heilsgeschichtliche Beispiele</i> (T 930–940)	
A) <i>lex</i> und <i>evangelium</i> als Gegensatz (T 930–936) . . . . .	200
B) Alttestamentliche Präfigurationen des christlichen <i>luctus secundum meri-</i> <i>tum</i> (T 937–940)	
1. David (T 937–938) . . . . .	202
2. Andere Beispiele (T 939–940) . . . . .	203

IV. <i>de morte amici congaudendum est</i> (T 941–962) . . . . .	203
A) <i>amor fortis</i> (T 942–945) . . . . .	203
B) <i>vera amicitia</i> (T 946–962) . . . . .	204
1. <i>purus amor</i> (T 946–955) . . . . .	204
2. <i>ne invidias gloriae</i> (T 956–962) . . . . .	206
Dritter Teil: <i>consolandus – curatio doloris</i> (T 963–1396) . . . . .	207
I. <i>tristitia</i> (T 964–990) . . . . .	207
A) Affektlehre (T 965–976) . . . . .	208
1. Die Vierergruppe (T 965–969) . . . . .	208
2. <i>passio, perturbatio, affectus, affectio</i> (T 970–973) . . . . .	209
3. Wortfeld der Trauer (T 974–976) . . . . .	209
a) <i>aegritudo</i> (T 974) . . . . .	209
b) <i>dolor, maeror, tristitia, luctus</i> (T 975–976) . . . . .	210
B) Definitionen nach der Lasterlehre (T 977–986) . . . . .	211
1. <i>tristitia – ira</i> (T 978–980) . . . . .	211
2. <i>tristitia – acedia</i> (T 981–986) . . . . .	212
C) <i>duplex tristitia</i> (T 987–990) . . . . .	
1. Biblische Hauptstellen (T 987–989) . . . . .	213
2. <i>non sunt beati qui lugent</i> (T 990) . . . . .	214
II. <i>tristitia mortis – delectatio</i> (T 991–1031) . . . . .	
A) Die zerstörerische Wirkung der Trauer (T 991–1019) . . . . .	
1. <i>damnatio corporis et animae</i> (T 991–992) . . . . .	214
2. <i>tristitia inutilis, insuper damnosa</i> (T 993–997) . . . . .	215
3. Medizinische Gesamterklärung (T 998–1003) . . . . .	215
4. Einzelne Symptome und entsprechende Metaphern (T 1004–1019) . . . . .	
a) <i>aegritudo</i> (T 974) . . . . .	209
b) <i>tristitia exsiccans</i> (T 1005) . . . . .	217
c) Verdüsterung – Erblindung (T 1006–1007) . . . . .	218
d) <i>tristitia absorbens</i> (T 1008) . . . . .	218
e) <i>tristitia aggravans</i> (T 1009) . . . . .	218
f) <i>vulneratio</i> (T 1010) . . . . .	218
g) Geschwür, innere Fäulnis (T 1011–1013) . . . . .	218
h) Stumpfsinn, Erstarrung (T 1014–1016) . . . . .	219
i) Appetit- und Schlaflosigkeit (T 1018) . . . . .	220
k) Verfrühtes Altern (T 1019) . . . . .	220
B) <i>contraria contrariis sananda</i> (T 1020–1031) . . . . .	220
1. <i>laetitia spiritualis</i> (T 1021–1022) . . . . .	220
2. Trösterin Musik (T 1023–1024) . . . . .	221
3. <i>labor – medicina doloris</i> (T 1025) . . . . .	221
4. Physische Mittel der <i>delectatio</i> (T 1026–1030) . . . . .	221
a) Ortsveränderung, <i>amicorum solacia</i> (T 1027) . . . . .	222
b) Bad und Schlaf (T 1028) . . . . .	222
c) Speise und Trank (T 1029–1030) . . . . .	222
5. <i>revocatio ad vitam</i> (T 1031) . . . . .	222
III. <i>Wahn und Vernunft</i> (T 1032–1075) . . . . .	
A) Die Torheit der Trauer (T 1032–1043) . . . . .	
1. <i>stultitia, absurditas, dementia</i> (T 1032–1036) . . . . .	223

2. <i>opinio, aestimatio</i> (T 1037–1040) . . . . .	224
3. <i>usus</i> (T 1041) . . . . .	224
4. <i>obstinatio</i> (T 1042–1043) . . . . .	225
B) <i>ratio</i> (T 1044–1053) . . . . .	225
1. Die göttliche <i>ratio</i> (T 1045–1048) . . . . .	226
2. <i>ratio</i> in den „theologischen Tugenden“ (T 1049) . . . . .	227
3. <i>ratio</i> als Gegensatz von <i>dolor, affectus</i> (1050–1052) . . . . .	227
4. <i>ratio-modus</i> (T 1053) . . . . .	227
C) <i>consolatio rationis et temporis</i> (T 1054–1075) . . . . .	228
1. <i>ratio potius quam dies</i> (T 1055–1060) . . . . .	228
2. Vernunft und Zeit als äquivalente Trostmittel (T 1061) . . . . .	230
3. <i>etsi non ratione, tamen tempore</i> (T 1062–1066) . . . . .	230
4. <i>nec ratione nec tempore; ne tempore quidem</i> (T 1067) . . . . .	231
5. <i>optima medicina oblivio</i> (T 1068–1072) . . . . .	231
6. <i>natura ipsa revocat</i> (T 1073–1075) . . . . .	232
IV. Schwäche und Stärke (T 1076–1179)	
A) <i>mollities</i> (T 1076–1100)	
1. <i>muliebritas</i> (T 1076–1092) . . . . .	233
2. <i>puerilitas</i> (T 1093–1100) . . . . .	236
B) <i>fortitudo et constantia sapientis</i> (1101–1179)	
1. <i>virilitas</i> (T 1101–1112) . . . . .	237
a) <i>memento te virum</i> (T 1101–1109) . . . . .	237
b) <i>femina virilis</i> (T 1110–1112) . . . . .	238
2. Selbstrost (T 1113–1121) . . . . .	239
3. <i>imperare sibi maximum imperium</i> (T 1122–1125) . . . . .	242
4. Gleichmut im Wechselgeschick (T 1126–1158) . . . . .	242
a) Antike Quellen und „humanistische“ Entwicklung (T 1128–1142) . . . . .	243
b) Christliche Analogien und Transformierungen (T 1143–1158) . . . . .	245
5. <i>praemeditatio futurorum malorum</i> (T 1159–1179) . . . . .	247
a) Der allgemeine moralphilosophische Topos (T 1162–1169) . . . . .	248
b) <i>meditatio mortis – praemeditatio amissionis</i> (T 1170–1172) . . . . .	249
c) Prämeditation und <i>incurda recordatio</i> (T 1173) . . . . .	249
d) Fehlende Prämeditation als <i>causa doloris</i> (T 1174–1178) . . . . .	250
e) Die „Prämeditation“ des hoffenden und leidenden Christen (T 1179) . . . . .	251
V. Gesellschaftsbezogene Haltung:	
<i>Verlust und Bewahrung der honestas</i> (T 1180–1260)	
A) <i>ostentatio doloris</i> (T 1180–1192) . . . . .	251
B) <i>dissimulatio doloris</i> (T 1193–1214) . . . . .	253
C) <i>intermissio – continuatio officiorum</i> (T 1215–1229) . . . . .	257
1. <i>divinum officium</i> (T 1216) . . . . .	257
2. <i>colloquia amicorum</i> (T 1217) . . . . .	257
3. <i>administratio regni</i> (T 1218–1224) . . . . .	258
4. <i>consolatio desolatorum</i> (T 1225–1229) . . . . .	259
D) <i>tristitia degenerans – nobilitas</i> (T 1230–1260) . . . . .	260
1. Die priesterliche und allgemeine christliche Würde (T 1231–1237) . . . . .	261
2. Standesethos des Laienadels (T 1238–1260) . . . . .	262
a) Allgemeines (T 1238–1242) . . . . .	262
b) <i>vultus hilaris – splendor gaudiumque</i> (T 1243–1252) . . . . .	263
c) <i>speculum et exemplar consolationis</i> (T 1253–1260) . . . . .	265

VI. <i>Leidenstheologische Erwägungen</i> (T 1261–1302)	
A) Grundsätzliches zum Geduldbegriff (T 1261–1266)	266
B) Das Leid als Strafe, Läuterung und Prüfung (T 1267–1302)	268
1. Der Doppelbezug: <i>iustitia et misericordia</i> (T 1270–1272)	269
2. Der Entscheidungscharakter des Leidens (T 1273–1279)	270
3. <i>correctio</i> (T 1280–1292)	272
4. <i>probatio</i> (T 1293–1302)	274
VII. <i>Verlust und Weltliebe</i> (T 1303–1344)	
A) Spezifisch christliche Begriffe (T 1303–1313)	277
1. Evangelische Grundworte (T 1304–1308)	277
2. <i>caritas ordinata</i> und <i>carnalis amor</i> (T 1309–1310)	278
3. <i>impia pietas</i> (T 1311–1313)	279
B) Weltverachtung und Güterlehre (T 1314–1315)	279
1. <i>filii vel aliae res</i> (T 1314)	279
2. <i>amor mortalium</i> (T 1315)	280
C) Der Verlust als Befreiung (T 1316–1344)	280
1. Freiheit für Gott (T 1316–1325)	280
2. Freiheit von Sorgen, Gefahren, Nichtigkeiten (T 1326–1335)	283
3. Der Verlust als Strafe für falsche Liebe (T 1336–1344)	284
VIII. <i>Exempla der Gefäßtheit oder Geduld</i> (T 1345–1396)	287
A) Traditionelle Verwendungsarten (T 1346–1347)	
1. <i>praecepta – exempla</i> (T 1346)	287
2. Die chronologische Anordnung der Exempelreihe (T 1347)	287
B) Antike Beispiele (T 1348–1356)	
1. Anaxagoras (T 1348–1352)	288
2. Andere Exempla (T 1353–1356)	289
C) Beispiele des Alten Testaments (T 1357–1391)	
1. Abraham (T 1357–1365)	290
2. David (T 1366–1378)	291
3. Job (T 1379–1387)	294
4. Weitere Beispiele (T 1388–1391)	295
D) Christliche Beispiele (T 1392–1396)	296
1. Maria als <i>mulier fortis</i> (T 1393)	296
2. Die Märtyrer (T 1394–1395)	297
3. Melania (T 1396)	297

### DRITTES HAUPTSTÜCK

#### *Ausblick und conclusio* (T 1397–1711)

I. <i>Ersetzbarkeitsmotive</i> (T 1397–1482)	
A) Bewertung und Ursprungsbereiche (T 1397–1405)	298
B) Entwicklung (T 1406–1468)	
1. <i>solacia prolis seu consanguinitatis</i> (T 1406–1420)	301
2. <i>solacia speratae prolis</i> (T 1421–1429)	305
3. Das geistliche Affiliationsmotiv (T 1430–1431)	306



4. <i>solacia filiorum fratrumve spiritualium</i> (T 1432–1433) . . . . .	307
5. <i>solacia idoneorum successorum – dignitas non moritur</i> (T 1434–1453)	
a) Im kirchlichen und klösterlichen Bereich (T 1434–1444) . . . . .	307
b) Im reichspolitischen Zusammenhang (T 1445–1553) . . . . .	309
6. <i>solacium scribentis</i> (T 1454–1468) . . . . .	312
a) <i>amicus vicarius defuncti</i> (T 1455–1461) . . . . .	312
b) <i>Papa – vicarius Christi – vicarius defuncti</i> (T 1461) . . . . .	313
c) <i>Caesar maximo solacio est</i> (T 1462–1468) . . . . .	313
C) Metaphern, Exempla, Topoi (T 1469–1482)	
1. Das Abbild des Verstorbenen (T 1469–1471) . . . . .	316
2. Nicht erlöschendes Licht (T 1472–1474) . . . . .	316
3. Pflanzen – Bäume (T 1475–1480) . . . . .	316
4. Übrige Metaphern (T 1481) . . . . .	317
5. Exempla (T 1482) . . . . .	317
 II. <i>absentia praesens – praesentia absens</i> ; <i>die Gemeinschaft jenseits des Grabes</i> (T 1483–1553)	
A) <i>desiderium sequendi</i> (T 1483–1506) . . . . .	318
1. Allgemeine Entwicklung (T 1484–1494) . . . . .	318
2. Antithetische Motive: <i>praemitti – amitti</i> (T 1495–1506) . . . . .	320
B) <i>absentes adsunt, mortui vivunt</i> (T 1507–1511) . . . . .	322
C) <i>patronus, intercessor, advocatus</i> (T 1512–1553) . . . . .	323
1. <i>maior utilitas, maior caritas</i> (T 1515–1538) . . . . .	323
a) <i>intercessio</i> (T 1516–1526) . . . . .	323
b) <i>caritas</i> (T 1527–1533) . . . . .	325
c) <i>praesentia</i> (T 1534–1537) . . . . .	326
d) Das Beispiel Elias (T 1538) . . . . .	327
2. Spezifische Formen (T 1539–1552)	
a) <i>defunctus parat hospitium</i> (T 1539–1545) . . . . .	327
b) <i>praemisi patronum</i> (T 1546) . . . . .	328
c) Der Verstorbene als „Vorfand“, „Opfergabe“ und „Schatz im Him- mel“ (T 1547) . . . . .	328
d) Bitte um <i>memoria</i> (T 1548) . . . . .	329
e) <i>iuvans desiderium excitat</i> (T 1549–1552) . . . . .	329
f) <i>iam securus – adhuc sollicitus</i> (T 1553) . . . . .	330
 III. <i>Deus totius consolationis</i> (T 1554–1612) . . . . .	
A) Göttlicher und menschlicher Trost (T 1555–1578)	
1. Biblische Grundlage (T 1555) . . . . .	331
2. <i>consolatio non hominis, sed dei</i> (T 1557–1562) . . . . .	331
3. <i>summa consolatio ex toto corde appetenda</i> (1563–1572) . . . . .	333
4. <i>consolatio dei mediante homine</i> (T 1573–1578) . . . . .	334
B) Motive (T 1579–1612)	
1. <i>in corde habitat consolator spiritus</i> (T 1579–1586) . . . . .	335
2. <i>Christus supplet amissionem</i> (T 1587–1596) . . . . .	336
3. <i>sufficit gratia in tentatione</i> (T 1597–1601) . . . . .	338
4. <i>imploratio divinae consolationis</i> (T 1602–1605) . . . . .	339
5. <i>Christus medicus</i> (T 1606–1608) . . . . .	339
6. <i>per consolationem scripturarum spem habemus</i> (T 1606–1612) . . . . .	340

IV. <i>exhortationes</i> (T 1613–1702) . . . . .	341
A) <i>officia viventium, cogitatio praesentium</i> (T 1614–1622) . . . . .	341
B) <i>praeparatio vitae aeternae</i> (T 1623–1642) . . . . .	343
1. <i>cogitatio futurorum</i> (T 1624–1627) . . . . .	343
2. <i>dum licet vivere</i> (T 1628–1632) . . . . .	344
3. <i>memento mori</i> (T 1633–1642) . . . . .	345
C) <i>vocatio ad conversionem</i> und Witwentrost (T 1643–1650)	
1. <i>conversio</i> (T 1643–1645) . . . . .	348
2. <i>exhortatio viduae</i> (T 1646–1650) . . . . .	349
D) <i>memoria</i> (T 1651–1702) . . . . .	350
1. <i>imitatio mortui</i> (T 1653–1664) . . . . .	351
2. <i>iucunda recordatio</i> (T 1665–1695) . . . . .	353
3. <i>defunctus adhuc vivit</i> (T 1696–1702)	
a) <i>in pectore vivit</i> (T 1696–1697) . . . . .	357
b) <i>fama (gloria) non moritur</i> (T 1698–1702) . . . . .	358
V. <i>finis adest</i> (T 1703–1711) . . . . .	359